

Evangelischer Gemeindebrief

Poing | Plening



September - November 2018





Titelfoto: Julia Notz

Inhalt

Kontakte Impressum	2
Andacht	3
Aktuell: KV-Kandidaten	4
Aus dem Gemeinde-	
leben	10
Notizen KV	12
Kinder	13
Gottesdienstkalender	14
Jugend	16
Partnergemeinde	18
Ökumene	20
Markt Schwaben	21
Weltladen	22
Gruppen u. Angebote	23
Musik in der Kirche	24
Zu guter Letzt	27

Evangelisches Pfarramt
Pfr. Michael Simonsen
Seelsorge/Sprechstunde:
nach Vereinbarung
(außer Freitag)
Tel. 08121 971736
michael.simonsen@
elkb.de

Tel. 08121 971736
Fax 08121 971654

Vertrauensfrau
Karin Kölln-Heilbronn,
Tel. 08121 78758

Vikar
David Scherf
david.scherf@elkb.de

Pfrin Johanna Thein,
Tel. 08121 9998644
johanna.thein@elkb.de

Kirchenmusikerin
Christiane Iwainski
Tel. 08122 40347

Telefonseelsorge
Tel. 0800 11 10 -111/-222

Sekretariat
Sandra Göttmann
Mo + Mi 9:00-12:00 Uhr,
Di 14:00-17:00 Uhr,
Fr 11:00-12:00 Uhr

www.christuskirche-poing.de
pfarramt.poing@elkb.de

Spendenkonto: Kreissparkasse München Starnberg Ebers-
berg IBAN: DE25 7025 0150 0000 6602 66,
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchgeldkonto: VR Bank München Land eG
IBAN: DE85 7016 6486 0007 3191 34, BIC: GENODEF1OHC

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Evang. Pfarramt Poing, Gebrü-
der-Asam-Str. 6, 85586 Poing
REDAKTION:
Michael Simonsen, Julia Notz,
Sandra Göttmann, David Scherf,

Johanna Thein, Stefan Moschel,
Britta Nüske-Illenberger

SCHLUSSREDAKTION:
Gertrud Brunsch, Sandra Gött-
mann, u.v.a.

LAYOUT UND GESTALTUNG:
Britta Nüske-Illenberger
Redaktionsschluss: 26.10.18
Anzeigenschluss: 19.10.18
Der nächste Gemeindebrief
erscheint Anfang 12/2018.

Liebe Gemeinde,



vor drei Jahren bin ich nach Poing gekommen und fast jeder, dem ich davon erzähle, schüttelt nur ungläubig den Kopf. „Was drei Jahre, solange bist du schon bei uns! Mir kommt es gerade mal vor wie eins!“ Ich selbst war auch verblüfft, wie schnell die Zeit verrinnt und bin`s noch mehr in den Augenblicken der letzten Begegnungen. So viele besondere Menschen durfte ich während meiner Zeit hier in Poing kennenlernen, angefangen von meinem Team, jung und alt, bis hin zu jenen, die mir bei meiner Arbeit oder im Privaten begegnet sind. Es tut mir im Herzen weh, so viel Gutes und so liebe Leute zurückzulassen.

Am Ende blicke ich zurück auf viele schöne Momente inmitten einer tollen Gemeinde und wünsche mir, dass sie nicht so schnell verfliegen wären. Ist es nicht oft so im Leben – dass wir zurück-schauen und wehmütig werden, ob der Zeit die uns gefühlt durch die Hände rinnt?

Deswegen würde ich Ihnen allen gerne zum Abschied ein Gebet aus Südafrika mitgeben oder „da lasen“, in dem es um die Achtsamkeit und die Entschleunigung geht. Beides gehört für mich zusammen. Das Eine, um Gott Raum zu geben in meinem Leben, um meine Seele

für ihn zu öffnen und das Andere, um ihn vor lauter Hektik nicht zu verpassen. Gott sollte nicht der winkende Anhalter auf der Schnellstraße sein, sondern das lachende Kind auf dem Rücksitz. Fahren Sie langsam, blicken Sie mal zurück und lassen Sie sich anstecken.

Und so wünsche ich Ihnen viele entschleunigte Momente, voll Leichtigkeit und Dankbarkeit und Gottes Wohlwollen und seinen Segen für alles, was da für Sie kommen mag.

Seien Sie behütet!
Ihre Pfarrerin Julia Notz

**Lass mich langsamer gehen, Herr.
Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillwerden meiner Seele.
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden
mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit.**

**Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages
die Ruhe der weiten Berge.
Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln
durch die sanfte Musik der singenden Wasser,
die in meiner Erinnerung lebendig sind.**

**Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen,
die mich erneuert.**

**Lehr mich die Kunst des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen,
um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln,
einen Hund zu streicheln,
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.**

**Lass mich langsamer gehen, Herr,
und gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich emporwache
zu meiner wahren Bestimmung.**

(Gebet aus Südafrika)

KV-Wahl 2018

18 Männer und Frauen kandidieren für die Kirchenvorstandswahl am 21.10.2018. Hier stellen sie sich vor...

Markus Brennhäußer,

50, in Nürnberg geboren, wo ich zur Schule ging und meine Ausbildung machte, um dann im Service für Siemens zu arbeiten. Ich war sehr aktiv in der Jugendarbeit, später dann im Kirchenvorstand und wo „Not am Mann“ war. Ab 2000 begann eine aufregende und abwechslungsreiche Zeit mit Aufenthalten u.a. in Dubai & Indien. Ich wohne seit 2005 in Poing, bin in verschiedenen Vereinen und der Kommunalpolitik aktiv - und dankbar, mit der Christuskirche eine lebendige, bunte Gemeinde zu haben.



Anika Gobert, 36.

Vielleicht kennen Sie mich aus dem Kindergottesdienstteam? Ich lebe mit meiner Familie seit zwei Jahren in Poing. Meine Kinder sind vier und sechs Jahre alt und haben auch schon Freude daran, den Kindergottesdienst mitzugestalten. Kirche ist für mich ein Ort der Begegnung. Besonders liegt mir am Herzen, dass die kleinen Gemeindeglieder Kirche als eine Gemeinschaft erleben, in der sie einen Platz haben. Beruflich arbeite ich als Projektleiterin im Kreditkartenbereich.



Mein Name ist **Susanne Groß**, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Wir leben seit 1992 in Poing. Seit 2000 bin ich wieder in Poing berufstätig als Religionslehrerin. Seit 2013 bin ich im erweiterten Kirchenvorstand engagiert. Diese Arbeit empfand ich als sehr sinnvoll und sie hat mir so viel Freude gemacht, dass ich sie gerne fortsetzen würde. Wie bisher sind mir vor allem die Kinder- und Jugendarbeit, die Ökumene und auch die Kirchenmusik wichtig.



Mein Name ist **Astrid Hillmer-Bruer**, 59, aufgewachsen bin ich in Hameln/Niedersachsen. Ich habe zwei erwachsene Kinder und lebe nun seit 26 Jahren in Poing. Mit Leidenschaft bin ich Buchhändlerin und freie Textredakteurin. Mit viel Freude bin ich seit 18 Jahren im Kirchenvorstand und dort im Jugend-, Gottesdienst- und Vertrauensausschuss zur KV-Wahl tätig. Außerdem engagiere ich mich im Lektoren- und Mesner-Team und interessiere mich für alles, was das Gemeindeleben betrifft.



Andreas Jope, 64, geschieden, zwei erwachsene Kinder. Ich war Manager in der Druckindustrie, bin heute im Ruhestand und



als Mesner Teil des Hauptamtlichen Teams. Da bin ich zuständig für das Kirchengebäude und teile die ehrenamtlichen Lektoren- und Mesnerdienste ein. Als Mitglied des erweiterten Kirchenvorstands bin ich im Gottesdienst-, Bau- und Festausschuss aktiv und organisiere den jährlichen RamaDama. Außer dem beschriebenen Aufgabenfeld liegt mir auch die Jugendarbeit am Herzen.

Holger Kordowski

(Dipl. Ing. Elektrotechnik), 53, verheiratet, Vater von 2 Kindern im Alter von 20 und 17 Jahren und wohnhaft in Poing seit 1991. Als Mitglied im erweiterten Kirchenvorstand seit 2009 hatte ich bisher viel Freude, die hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde im Rahmen meiner Möglichkeiten bei ihrer Arbeit (z. B. im Mesner-Team) zu unterstützen und möchte dieses Engagement gerne auch in Zukunft fortsetzen. Dabei liegt mir besonders ein ausgewogenes Angebot für Jung und Alt am Herzen.



Karin Kölln-Heilbronn,

73, MTA im Ruhestand, verheiratet, 2 Söhne. Seit 1989 bin ich im KV. Als derzeitige Vertrauensfrau bin ich Ansprechpartnerin für Gemeindeglieder und im engen Kontakt mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Die vielgestaltige Kirchenmusik liegt mir am Herzen - deshalb singe ich mittlerweile



seit 30 Jahren in der Kantorei. Da ich das vielfältige Miteinander in unserer Gemeinde mitgestalten möchte, bin ich in verschiedenen Ausschüssen wie Tansania-, Musik- und Festausschuss, als Seniorenbeauftragte und Mesnerin aktiv.

Annette Linden-Hoffmann,

58, Allgemeinärztin, verheiratet, drei Töchter. Bereits seit vielen Jahren im Kirchenvorstand, aktuell stellvertretende Vertrauensfrau und Mitglied im Musikausschuss. Mir ist es sehr wichtig, dass sich Menschen aller Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen über Familien bis zu „Mitteljungen“ und Senioren sowie besonders auch eher „Kirchenferne“ in unserer offenen Gemeinde angesprochen und gut aufgehoben fühlen!



Andreas Maiterth, 48,

Dipl. Informatiker, verheiratet, ein Sohn. Mit meiner Kandidatur für den Kirchenvorstand möchte ich die vielschichtigen Aufgaben der Christuskirche unterstützen und das Poinger Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Bereits zu Studentenzeiten war ich Mitglied der Studentengemeinde Passau und habe später bei „Generation Golf“ in unserer Gemeinde mitgewirkt. Als Familienvater möchte ich mich im Kirchenvorstand insbesondere für die Belange von Familie, Kindern und Jugendlichen einsetzen.



Simone Modl - Back to the roots, sofern man das mit 38 schon sagen kann. Denn seit meiner Konfirmation habe ich mich in meiner Gemeinde engagiert, bei Kinder- und Jugendarbeit, im Jugendausschuss bis zum KV, was mit unserem Umzug 2011 ins schöne Poing zu Ende ging. Als ich letztes Weihnachten spontan das Krippenspiel mit vorbereitete, bei dem auch meine 2 Kinder teilnahmen, wurde mir klar: Ich will wieder in einer Gemeinde mitarbeiten, anpacken und gestalten. Wieder Teil von dieser wunderbaren Gemeinschaft sein.



rin, lizenzierte Übungsleiterin bei der SG Poing im Erwachsenen- und Seniorensport. Seit 9 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand. Mitglied im Bauausschuss und in verschiedenen Teams, Pflege der Homepage der Kirchengemeinde und seit 2012 Mesnerin. Es macht mir Spaß in unserer Gemeinde mitzuarbeiten, und ich möchte dieses Engagement gerne fortsetzen.



Stefan Moschel, 59, Bankangestellter, verheiratet, seit 20 Jahren in Poing, seit 12 Jahren im Kirchenvorstand. Seit nunmehr 7 Jahren nehme ich die Aufgaben als Kirchenpfleger für unsere Gemeinde wahr, bin im Finanzausschuss und wirke als Mesner im Gottesdienst mit. Auch in der neuen Wahlperiode möchte ich gerne als Mitglied des Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen und im Rahmen meiner Möglichkeiten das Gemeinleben weiterhin aktiv mitgestalten.



Volker Nickolai-Labitzke, 55. Schreinermeister, beschäftigt in einem Planungsbüro als Einrichtungsplaner. Seit 11 Jahren leben meine Frau und ich in Poing. Drei Jahre gehöre ich zum Kreis der ehrenamtlichen Mesner unserer Kirche. Die Vielfältigkeit und Lebendigkeit der Gemeinde haben mich immer fasziniert. Gerne würde ich im Kirchenvorstand einen Beitrag dazu leisten, wobei mein Interesse Bau- und Ausstattungsfragen und der Gestaltung von Gottesdiensten gilt. Natur und Kultur beleben meine Freizeit.



Sabine Nannemann, 59, verheiratet, 2 Söhne, aufgewachsen in Unna, seit 1992 in Poing. Vermessungsingenieur (Dipl.-Ing.), freiberufliche Softwareentwickle-

Mein Name ist **Annika Pilger**, ich bin 21 Jahre alt. Ich befinde mich momentan noch in der Ausbildung bei Develey Senf. Sie fragen sich sicher, warum möchte man „so jung“ in den



Kirchenvorstand? Es ist meiner Meinung nach wichtig eine Kontaktperson zu haben, die häufig mit der Jugend kommuniziert und die Ideen und Meinungen der Jugendlichen vertritt bzw. mit einbringt. In der evangelischen Jugend unserer Gemeinde bin ich schon lange aktiv und möchte mich nun in der Kirchenvorstandsarbeit engagieren.

Marianne Rosenberger, 55. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wir leben seit 1992 in Poing. Seit 2012 im Kirchenvorstand, außerdem im Fest- und Jugendausschuss, bringe mich gerne in allen praktischen Bereichen ein. Seit vielen Jahren mache ich das Kirchenkaffee (Confé) gemeinsam mit den Konfirmanden und würde gerne beim Aufbau einer ev. Jugendgruppe mitwirken. Mir macht es sehr viel Freude, aktiv auf Menschen zuzugehen und damit einen Beitrag zu einem vielfältigen Gemeindeleben zu leisten.



Mein Name ist **Thomas Rothe**, 32. Ich lebe seit sechs Jahren in Poing. Mir ist die Christuskirche sehr ans Herz gewachsen. Beruflich bin ich leitender Erzieher im Waldkindergarten Poing. Doch die meisten kennen mich entweder vom Filmabend, den ich organisiere, von verschiedenen Gemeindeveranstaltungen oder aus dem Gottesdienst, in dem



ich mich als Mesner engagiere. In meiner Heimat habe ich jahrelang die Junge Gemeinde geleitet und kenne die Gremienarbeit aus drei Jahren Bezirksjugendkammer.

Oliver Schlecht, 47. Ich wohne seit 2009 mit meiner Frau und 4 Kindern in Poing und arbeite als Projektmanager. Ehrenamtlich engagiere ich mich als Fotograf bei Recover Your Smile e.V. und natürlich auch gerne in unserer Christuskirche. Meinen Ausgleich finde ich in der Familie, beim Fotografieren und Tai Chi. Seit 2009 bin ich nach Gesprächen mit Pfr. Dr. Specht wieder Mitglied der ev. Kirche und fühle mich in unserer Gemeinschaft sehr geborgen und glücklich.



Gudrun Stortz, 55, geboren in Magdeburg. Pädagogikstudium in der DDR, seit 1993 in der Gemeinde Poing. Verheiratet, drei erwachsene Söhne, tätig in der Schülerbetreuung. Lektor in der Gemeinde seit ca. zwei Jahren, Mitarbeit im Weltladenteam seit eineinhalb Jahren. Ich freue mich, dass in den letzten Jahren das Gemeindeleben noch vielseitiger geworden ist und möchte einen Teil dazu beitragen. Besonders interessiert bin ich daran, die Ideen des fairen Handels in einer lebendigen Gemeinde umzusetzen.



Totengedenken in der Kirche, auf dem Friedhof und im neuen Bestattungsgarten

Vor dem Hintergrund des Auferstehungsglaubens und der festen Zuversicht auf ein ewiges Leben in Christus, ist es der evangelischen Kirche wichtig, Menschen bis an ihr Lebensende zu begleiten, würdevoll zu verabschieden und Trauernden mit Trost zur Seite zu stehen. Das christliche Begräbnis, bei dem das Leben der/des Verstorbenen im Licht der Verkündigung zur Sprache kommt und Trauer und Dank vor Gott gebracht werden, steht an vorderster Stelle. Darauf folgt das Verstorbenenengedenken, das anders als in der katholischen Tradition nicht in Totenmessen und an Allerseelen, sondern z.B. im Rahmen des Toten- und Ewigkeitssonntags am Ende des Kirchenjahres begangen wird (siehe unten).

Die Wünsche in Bezug auf eine würdevolle, dem christlichen Glauben angemessene Trauerfeier und Bestattungsform sind unterschiedlich und individuell. Erd- und Feuerbestattung stehen heute gleichwertig da. Während das Bestattungsgesetz bestimmte Formen ausschließt (Verstreuen der Asche in der Natur oder Aufbewahrung im privaten Bereich), sind dennoch viele Möglichkeiten gegeben. Häufig geht es dabei neben der wichtigen Frage nach Bezahlbarkeit auch um praktische Gründe wie die Grabpflege. Im Anschluss an eine christliche Trauerfeier in der Kirche oder – falls nicht gewünscht – in der Aussegnungshalle, sind z.B. grabmahlfreie Be-

stattungen in dem neuen Bestattungsgarten in Poing möglich. Ein bedauerliches Missverständnis ist es dabei, von „anonymer Bestattung“ zu sprechen. Bei einer solchen „anonymen“ Bestattung wird die Urne unter Ausschluss von Angehörigen beigesetzt, Hinterbliebene kennen den Ort nicht und dürfen ihn auch nicht erfragen. Dies stellt eine in mehrfacher Hinsicht problematische Bestattungsart dar und wird von Kirchen und von den meisten Bestattern abgelehnt. Denn weder der christlichen Gemeinde noch einer Kommune kann es darum gehen, Anonymität zu fördern. Und Seelsorger, Bestatter und Trauertherapeuten wissen, wie wichtig ein Ort zur Trauer ist. Der kommunale Bestattungsgarten will nicht anonyme, sondern grabmahlfreie, naturnahe Bestattung anbieten. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Am **Toten- und Ewigkeitssonntag**, Sonntag, 25.11.2018, 10:00 Uhr gedenkt die Christuskirchengemeinde namentlich der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen. Herzliche Einladung.

Bestattungsdienst

PIETAS

Seit 1971 in Ebersberg und Umgebung

Ihr persönlicher Ansprechpartner im Trauerfall - Wir stellen uns vor:

Seit 1971 stehen wir Ihnen im Landkreis Ebersberg und über die Landkreisgrenzen hinaus in allen Fragen zum Thema Bestattung und Vorsorge zur Seite. Unser erfahrenes und sozial kompetentes Team berät Sie umfassend und individuell und ermöglicht Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene und würdevolle Bestattung.

Fordern Sie unverbindlich unser kostenfreies Informationsmaterial an!

Wir sind jederzeit für Sie da
08121/772 59 03

Margit Hermer

Geschäftsstellenleitung
Seit 1998 beschäftigt
Sterbefallberatung
und Vorsorge



Isolde Sedlmeier

Seit 2008 beschäftigt
Sterbefallberatung
und Vorsorge



Unser Büro in unmittelbarer Nähe in **Poing** finden Sie in der **Hauptstraße 27**. **Montag bis Freitag von 9-13 Uhr** darüber hinaus auch jederzeit kurzfristig nach Terminvereinbarung, an 365 Tagen im Jahr, gerne auch Hausbesuche.

Unsere Geschäftsstellen:

Ebersberg Münchener Str. 2 08092/824 40	Grafing Marktplatz 17 08092 / 33 69 35	Kirchseeon Marktplatz 5 08091 / 53 90 61	Poing Hauptstr. 27 08121/772 59 03
---	--	--	--

www.bestattungsdienst-pietas.de | info@bestattungsdienst-pietas.de

Di, 11.09., 19:30 Uhr**Gemeindesaal****Filmabend**

Genießen Sie unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit anschließendem Diskussionsangebot! Die jeweiligen Filmtitel entnehmen Sie bitte der lokalen Presse oder lassen sich in unseren Mail-Verteiler aufnehmen:

vater.natur@gmx.de

Weitere Termine: 09.10., 13.11., 11.12.2018

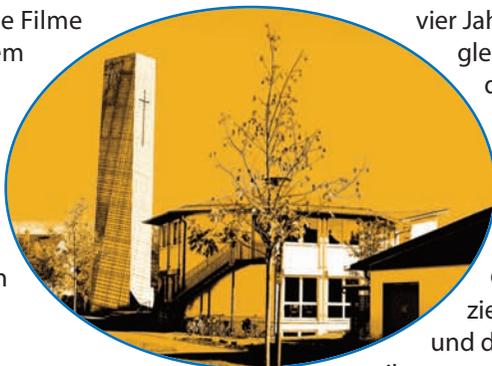
Fr, 28.09., ca. 10:00 Uhr – Sa, 29.09.,**ca. 13:00 Uhr,****Christuskirche****Altpapiersammlung**

Es gibt wieder eine Altpapiersammlung zugunsten der Christuskirche auf dem Parkplatz vor dem Pfarrhaus, Gebrüder-Asam-Str. 6, Poing. Bitte helfen Sie auch mit – unsere Aktionen lohnen sich sehr, es ist aber immer noch viel Platz im Container. Kartonagen werden ebenfalls gesammelt.

Mi, 10.10., 20:00 Uhr**Gemeindesaal****Mitarbeitendenforum**

Alle Gruppenleiter und Hauptamtlichen treffen sich an diesem Abend, um die Termine für den Jahreskalender 2019 festzulegen.

Wir bitten um eine rege Teilnahme!

**Mo, 15.10., 19:30 Uhr****Kirchturmfest**

Man soll die Feste feiern wie sie fallen...

Wir feiern unseren Kirchturm! Vier Jahren eingeweiht, begleitet uns das schöne, dreistimmige Geläute seiner Glocken durchs Jahr und durch den Tag. Bei unserem Kirchturm- und Glockenfest musizieren der Posaunen- und der Gospelchor. Es

gibt etwas zu essen und zu trinken. Und das Ganze erfüllt einen guten Zweck! Die Spenden die wir zu diesem Anlass sammeln, sollen der Kirchengemeinde beim Abzahlen ihres Darlehens für Turm und Glocken zugutekommen.

Herzlich Willkommen!

Sa, 01.12., 13:30-17:00 Uhr und**So, 02.12., 11:00-12:30 Uhr****Festsaal und Gemeindesaal****Adventsbasar des Poinger****Bastelkreises**

Selbstgebackene Plätzchen, Marmeladen, Säfte, Strickwaren und Vieles mehr verkauft der Handarbeitskreis traditionell am ersten Adventswochenende im Festsaal. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken zugute. Am Samstag öffnet das Café im Gemeindesaal ab 13:30 Uhr, deshalb bitten wir ganz herzlich um Kuchenspenden! Am Sonntag findet der Basar im Festsaal zwischen 11:00 und 12:30 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Sa, 01.12., 17:00 Uhr**Christuskirche****Wir begrüßen den 1. Advent**

Seht, die erste Kerze brennt! Zusammen mit dem Posaunenchor begrüßen wir den

1. Advent. Bitte bringt eure Laternen mit! Wir ziehen singend um die Kirche und gehen dann hinein, um die erste Kerze an unserem Adventskranz anzuzünden. Herzliche Einladung an Groß und Klein!

Fr, 26.10.2018 - 20:00 Uhr, Christuskirche**Spätsommerromantik – ein Arien- und Kammermusikabend**

Auch im Rahmen der 5. Kulturtage Poing kommen alle Klassikfreunde wieder in den Genuss eines klassischen Konzertes.

Musikalisch begleitet werden die Mezzosopranistin Barbara Sauter und der Anzinger Bassist Frederic Jost in bewährter Weise von Yuko Miura am Klavier und Pamela Rachel sowie Ayano Miura an der Geige, die auch kammermusikalische Kostbarkeiten zu Gehör bringen werden.

Zur Aufführung kommen Arien und Lieder u.a. von Mozart, Dvorák und Korngold sowie Schostakowitsch.

Der Abend wird von Cornelia Gütlich moderiert.

Freuen Sie sich auf fünf Musiker, deren Liebe zur Musik auch Sie begeistern wird.

Eintritt: 14 Euro (Kartenbestellung bei Familie Gütlich, 08121-71 61 0)

Weitere Informationen: www.kulturtage-poing.de



Foto: Kulturtage Poing e.V.

Gabekasse (Spenden und Kollekten) und Kirchgeld 2017

Gabekasse 2017 insgesamt:

64.339,76 Euro

davon für die eigene Gemeinde:

52.108,31 Euro

und für auswärtige Zwecke

(landeskirchliche Kollekten, Diakonisches Werk Bayern, Weltmission und Ökumene, Vicente Catalano, Brot für die Welt, etc.):

12.231,45 Euro

In den Gaben für die eigene Gemeinde sind enthalten:

Spenden für den Kirchturm:

18.366,12 Euro

für neue Abendmahlsgefäße:

8.725,38 Euro

für allgemeine Gemeindegemeinschaft:

8.680,28 Euro

für unsere eigenfinanzierte Jugendmitarbeiterin:

1.700,31 Euro

für Tansania / Palangavanu:

1.831,62 Euro

Kirchgeld 2017:

19.488,49 Euro

Für alle Gaben in 2017 – einschließlich Ihrer Kirchensteuer - an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank!

Darlehenssaldo unseres Kirchturmdarlehens per 30.06.2018:

234.814,27 Euro

Kirchgeld 2018

In Kürze erfolgt wieder der Versand des diesjährigen Kirchgeldbriefes.

In Bayern ist die Kirchensteuer niedriger als in anderen Bundesländern. Deshalb erheben die Kirchen in Bayern zu der niedrigeren Kirchensteuer eine zusätzliche "Ortskirchensteuer", das so genannte Kirchgeld. Diese wird von den Kirchengemeinden selbst erhoben und verbleibt vollständig in der Ortskirchengemeinde für Gemeindegemeinschaft, Angebote für Kinder und Jugendliche, Senioren, Kirchenmusik und karitative Arbeit.

Vergelt's Gott für Ihre finanzielle Unterstützung!

Unsere kirchliche Beteiligung am Senioren-Netzwerk

In unserer Christuskirchengemeinde haben wir von Beginn an viele Angebote für Senioren. Diese sind regelmäßig oder gelegentlich aber immer ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und traditionell eine der Stärken von Kirchengemeinden.

Wir begrüßen, dass sich auch die Kommune in Poing mit ihren verschiedenen Vereinen so auf diesem Gebiet engagiert und ein Senioren-Netzwerk hat, in das wir uns auch offiziell einklinken mit unseren vom Kirchenvorstand delegierten Vertreterinnen Karin Kölln-Heilbronn, Ingrid Lutz und Christine Otter.

Mo, 17.09.2018, 17:00 Uhr, Christuskirche Poing Mini-Gute-Nacht-Kirche



Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern! Herzlich willkommen zur nächsten Mini-Gute Nacht-Kirche. Wir wollen mit euch Andacht feiern, gemeinsam essen und kreativ werden.

Weiterer Termin: 22.10.

So, 30.09.2018, 10:00 Uhr, Christuskirche Poing Familiengottesdienst zum Erntedank

Mit dem Herbst kommt die Erntezeit mit frischem Obst, Getreide und dem Gemüse in Gärten und Feldern. Gott sei dafür Dank wollen wir sagen und laden euch alle herzlich dazu ein!

Fr, 26. – Sa, 27.10.2018, ab 19:00 Uhr, Christuskirche Poing Kiki-Night



Wir übernachten mit euch in den Räumen der Christuskirche! Eingeladen sind alle Kinder von der 1. – 4. Klasse. Flyer werden verteilt.

Weitere Infos und Fragen bei:

johanna.thein@elkb.de

Wir freuen uns auf euch!

So, 11.11.2018, 17:00 Uhr, Christuskirche Poing

Kommt, wir woll'n Laterne laufen

Herzliche Einladung zu einer ökumenischen Andacht mit gemeinsamen Laternenumzug zum Sankt Martins Tag! Im Anschluss gibt es etwas Warmes zu Trin-

ken. Es freut sich auf euch das Team der Christuskirche und St. Michael.

Mi, 21.11.2018, 8:00-13:00 Uhr, Seliger Pater Rupert Mayer Kinderbibeltag: Immer @online: Dein Engel

Du bist in der 1. – 4. Klasse und hast Lust mit anderen Kindern zu spielen, singen und basteln? Herzliche Einladung zum ökumenischen Kinderbibeltag, bei dem es ganz um das Thema Engel gehen wird!

Flyer werden verteilt. Teilnehmeranzahl ist begrenzt!

Kosten: 3,00 Euro.

Weitere Infos und Fragen bei:

johanna.thein@elkb.de

Do, 22.11.2018, 16:00 Uhr, Christuskirche Poing Krippenspiel-Proben

Auch dieses Jahr gehört zum Heiligen Abend auch das Krippenspiel um 16:00 Uhr in Pliening. Dazu brauchen wir dich! Egal ob „stummes“ Lamm oder eine große Sprechrolle, alle sind eingeladen. Wir treffen uns zum Vorbereitungstreffen am 22.11.2018 um 16:00 Uhr in der Christuskirche.

Kiki

Die Kiki wird es auch im kommenden Schuljahr wieder geben! Leider können wir euch noch keinen festen Termin mitteilen. Nähere Infos über die Homepage der Christuskirche oder unter: johanna.thein@elkb.de



Gottesdienstkalender

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Poinger/
Plieninger Nachrichten oder informieren Sie sich im Pfarramt

September

So 02.09.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst		Thein
Do 06.09.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst		Simonsen
So 09.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst „Tansania-Sonntag“	☺	Thein
So 16.09.	10:00 Uhr	Konfirmandenvorstellung	☺	Thein
Mo 17.09.	17:00 Uhr	Mini-Gute-Nacht-Kirche	☺	Thein und Team
So 23.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kandidatenvorstellung KV	☺	Simonsen
Sa 29.09.	19:30 Uhr	Andacht zu Michaelis und aller Engel		Simonsen
So 30.09.	10:00 Uhr	Erntedank Familiengottesdienst	☺	Simonsen

Oktober

So 07.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺	Thein
Do 11.10.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst		Simonsen
So 14.10.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	☺🎶C	Müller-Schmid
So 21.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl	☺🎶	Simonsen
Mo 22.10.	17:00 Uhr	Mini-Gute-Nacht-Kirche	☺	Thein mit Team
So 28.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺	Schmid

September

Do 08.11.	10:15 Uhr	Altenheimgottesdienst		Simonsen
So 11.11.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	☺C	Thein
So 11.11.	17:00 Uhr	Ökum. Kinderandacht St. Martin		Thein/Wendlinger
Sa 17.11.	18:00 Uhr	Ökum. Volkstrauertag in der kath. Kirche		N.N., Klingan
So 18.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst	☺	N.N.
Mi 21.11.	19:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag	🎶	Simonsen/Klingan
So 25.11.	10:00 Uhr	Gedenkgottesdienst zum Totensonntag	☺	Simonsen

Dezember

Sa 01.12.	17:00 Uhr	Wir begrüßen den 1. Advent	☺	Thein
So 02.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst am 1. Advent	☺	Thein

☺ mit Kindergottesdienst bzw. geeignet auch für Kinder
🎶 mit besonderer Musik C Confé (Kirchencafé)

Wir erstellen seit über 40 Jahren

für **LANDKREISE** und **KOMMUNEN, VERBÄNDE,**
FIRMEN, VERWALTUNGSGEMEINSCHAFTEN,
KURVERWALTUNGEN, TOURISTINFORMATIONEN

individuell gestaltete

Broschüren und Sonderpublikationen

wie z.B. Bürgerbroschüren, Festschriften, Wanderkarten,
Standortpräsentationen, Gesundheitswegweiser,
Fremdenverkehrspublikationen, Stadt- und Ortspläne u.v.m.



Vom Entwurf bis zum Druck,
von 500 – 50.000 Auflage, einmalig oder periodisch.
Auf Wunsch auch mit Anzeigenfinanzierung!

Seriös, zuverlässig und in Top-Qualität!

Sprechen Sie mit uns – Anruf oder Fax genügt

seit 1977
über 40 Jahre

NEUBERT
VERLAG & WERBUNG



Sommerstr. 2a · 85586 Poing

Tel. 0 81 21 / 7 78 44-0 · Fax – 7 78 44-4

info@neubert-verlag.de · www.neubert-verlag.de

Ausflug der Konfirmierten zum Kletterwald

Am 30. Juni hat sich der letzte Konfirmandenjahrgang zum Kletterwald in Vaterstetten aufgemacht. Bei Sonnenschein sind wir mit dem Fahrrad von Poing aus gestartet und haben drei abenteuerliche Stunden im Kletterwald verbracht. Bis auf einen unfreiwilligen Kontakt mit einem Busschild, sind wir alle gut und glücklich zurückgekommen. Hier ein paar Impressionen:



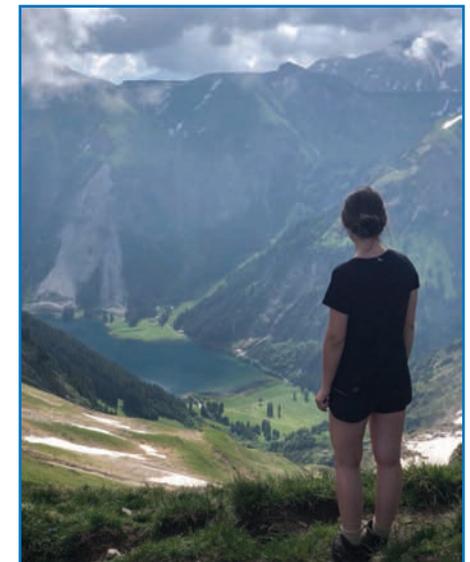
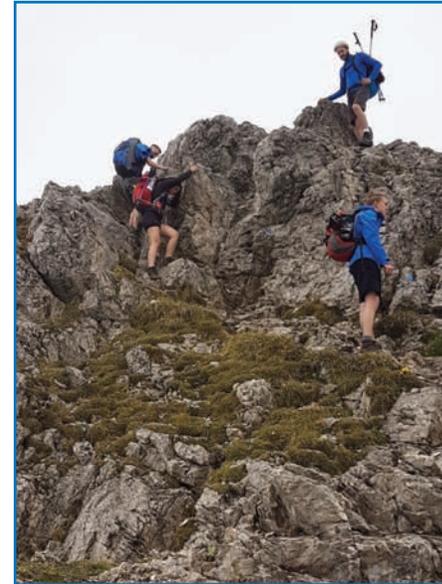
Der neue Konfikurs beginnt!

Wir fangen an mit der Church-Night vom 14.-15.09.18 in der Christuskirche.

Wir lernen die Kirche und die Gemeinde näher kennen und besprechen gemeinsam wie unser Konfijahr aussehen soll.

Herzliche Einladung auch an alle, die noch nicht als KonfirmandIn angemeldet sind, sich noch entscheiden wollen oder (noch) nicht getauft sind.

Bergtour der Jugend



Anfang Juni sind Julia, ihr Mann Andi und 3 wagemutige Jugendliche unserer Gemeinde zu einer drei-tägigen Bergtour in die Tannheimer Alpen aufgebrochen. Schon nach den ersten Metern Anstieg waren Cedric, Anni und Martin klar, dies wird kein Zuckerschlecken, aber mit viel Elan, guter Laune, Lachen und schönen Gesprächen gingen sich die Meter fast wie von selbst.

Jeder, der schon mal in den Bergen war, weiß wie toll und einzigartig die Atmosphäre und Natur sind. Obwohl wir ganz schön an unsere Grenzen gekommen sind, haben wir diese drei Tage, das Essen auf den Hütten, die wunderbare göttliche Schöpfung und unsere Gemeinschaft sehr genossen.

So sehr, dass wir uns vorgenommen haben nun jedes Jahr ein Bergtour zu gehen 😊.

Miteinander in der einen Welt

Jugendbegegnung mit Tansania

Der Partnerschaftsausschuss München Ost und Süd-Ost mit Makambako / Ilembula und unsere Missionspfarrer Dagmar Häfner-Becker sowie Karsten Schaller unterstützen uns bei unserem Projekt mit tansanischen Jugendlichen.

Vom 3. bis 20.09.2018 reisen acht Jugendliche mit zwei Leitern aus Tansania nach München. Sie verbringen hier knapp drei Wochen mit uns acht deutschen Jugendlichen aus den Prodekanaaten München Ost und München Südost.

Um den Alltag zu leben und erleben, haben wir ein Selbstversorgerhaus im Münchner Umland angemietet. Unsere angedachten Schwerpunktthemen, die wir mit Kreativität und Spaß gestalten wollen, sind Identität, Schule und Bildung, gemeinsames Leben und Freizeit.

Die Vorfreude auf diese Jugendbegegnungen 2018/2019 ist bei uns allen schon groß, hier ein paar Eindrücke:

Lea (19 Jahre aus Aschheim)

„Ich freue mich darauf, Freundschaften mit Menschen zu knüpfen, die für mich an einem anderen Ende der Welt sind, aber auch zu spüren, dass wir bei allen Kulturunterschieden zusammengehören.“

Svenja (22 Jahre aus Poing)

„Ich möchte gerne durch den Austausch andere Persönlichkeiten und Kulturen kennenlernen und die Gemeinschaft in unserem Glauben leben.“

Mareike (22 Jahre aus Poing)

„Mein Wunsch ist, dass ich mich durch die-

sen Austausch mit Persönlichkeiten mit einem völlig anderen Hintergrund selber weiterentwickeln kann und viel dazu lerne.“

Thomas (17 Jahre aus Haar)

„Für mich als angehenden Steinmetz wird der Vergleich mit dem Handwerk und der Ausbildung in Tansania sehr spannend.“

Annika (22 Jahre aus Poing)

„Die langjährige Partnerschaft mit Tansania wollen wir auch als Jugendliche mit Lust, Kraft und Leidenschaft weiterführen.“

...stellvertretend auch für Alexandra (18 Jahre aus Oberhaching), Elias und Dominik (beide 17 Jahre aus Trudering).

Alle Teilnehmer wollen sich durch diese Begegnung „interkulturelle Kompetenz“ erwerben und werden als Multiplikatoren tätig sein. Auf diese Weise leistet auch unsere Jugendbegegnung einen Beitrag dafür, dass die Partnerschaft mit Tansania im Münchner Osten und Südosten weiterhin so lebendig bleibt.

Die Jugendlichen aus Palangavanu werden unsere Gemeinde Poing vom 07. bis 09. 09. 2018 besuchen. Dazu findet auch ein gemeinsamer Gottesdienst am 09.09. statt, zu dem ich Sie alle recht herzlich einlade.

Der Gegenbesuch in der Süddiözese in Tansania erfolgt vom 02. bis 21.09.19.

*Im Namen der Deutschen Mitglieder des Austausches 2018/19,
Annika von Lowtzow*

Nächster Flug nach Palangavanu ist gebucht!

Rosemarie Hennig und Ludwig Lanzl bringen zwei Gäste mit

Es gibt immer was zu tun in Palangavanu. Und unsere Freunde im Dorf sind über jegliche Hilfe überaus dankbar. „Ja, wir fliegen Ende Juli wieder für mehrere Wochen nach Tansania“, bestätigen Ludwig Lanzl und Rosemarie Hennig. Wie immer, so bezahlen sie auch diese Reise aus eigener Tasche. Die beiden werden die Menschen dort aktiv unterstützen, wo Hilfe am dringendsten nötig ist.

Von September bis Anfang Oktober 2018 werden auf private Einladung und Kosten der Reisegruppe von 2017 zwei Männer aus Tansania in Poing mehrere Wochen zu Besuch sein: „Adamson“ Wilson Alfred Msigwa und Yusuph Mbugi. Ersterer hat die Tansaniareise im Vorjahr nicht nur intensiv mitgeplant, sondern die Gruppe persönlich begleitet.

Während des Aufenthaltes in Poing und Umgebung soll das deutsche Schul- und Ausbildungssystem mit Blick auf daraus resultierenden Möglichkeiten des gemeinsamen Schul-/Berufsschulprojektes in Ilembula in den Fokus gerückt werden. Geplant sind Ausflüge und Besichtigungen. Die beiden Gäste werden beim Partnerschaftsgottesdienst am Sonntag, den 09.09.2018 um 9:30 Uhr in

der Christuskirche Poing dabei sein.

Im Fokus steht der zukünftige Austausch von Jugendlichen zwischen Partnergemeinden aus Deutschland und Tansania. Außer den beiden Gästen werden drei Jugendliche aus Tansania anwesend sein und von ihren Erfahrungen berichten. Auch drei Jugendliche aus Poing, die 2019 mehrere Wochen in der Partnergemeinde Palangavanu und Tansania verbringen werden, nehmen teil.

Sammeln Sie Kugelschreiber und Filzstifte!

Der Weltgebetstag der Frauen hat heuer die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ ins Leben gerufen. Dieses Projekt finanziert die Schulbildung und psychologische Betreuung für etwa zweihundert syrische Mädchen, aber auch für einige Jungen in einem libanesischen Flüchtlingslager.

Folgende Schreibgeräte können in den Sammelstellen abgegeben werden: Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturstifte, Füllfederhalter, Patronen, auch Metallstifte. Weitere Informationen stehen unter www.weltgebetstag.de/aktionen/stifteaktion/ *Herbert Dullnig*

Nah beieinander

Liebe Mitchristen!

Als katholische Pfarrgemeinde haben wir aufgrund unseres Kirchenneubaus besonders ereignisreiche Monate hinter uns. Höhepunkt war das große Kirchweihfest am 10. Juni. Wie das Foto erahnen lässt, haben sehr viele Menschen mitgefeiert. Man war hier also im ganz wörtlichen Sinne nah beieinander in der neuen Kirche.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken für alle guten Wünsche und Zeichen der Ver-

der musikalischen Eröffnung durch den Posaunenchor, die wahrnehmbare Präsenz viele Ihrer Gemeindeglieder, sowie nicht zuletzt das Grußwort von Pfarrerin Thein und die Teilnahme von Pfarrer Simonsen beim Abendlob erwähnt. Das alles haben wir als starke Zeichen unserer guten ökumenischen Verbundenheit wahrgenommen. So sind wir nicht nur baulich, sondern auch menschlich hier nochmals näher zusammengerückt, wirklich „nah beieinander“.

Und auch nach der Kirchweihe ist schon spürbar, dass unsere neue Kirche auch ein Ort praktizierter Ökumene sein wird. Viele Kirchenführungen und Schulgottesdienste haben uns da schon ganz konkret zusammengeführt.

Bei jeder Taufe schaue ich mit den Tauffamilien auch durch unser großes „Panoramafenster“ beim Taufbecken hinüber über das Wasser im Bergfeldpark hin zur Christuskirche mit ihrem Turm. Eine eindrückliche, greifbare Symbolik, gerade bei dem Sakrament, das uns als Christen alle zutiefst verbindet.

Lassen Sie uns diese Verbindung auch künftig immer wieder gemeinsam mit Leben füllen, in unseren Kirchen und darüber hinaus, überall da, wo wir als Christen in Poing zusammenwirken!

*So begrüßt Sie dankbar von St. Michael,
Ihr Christoph Klingan*

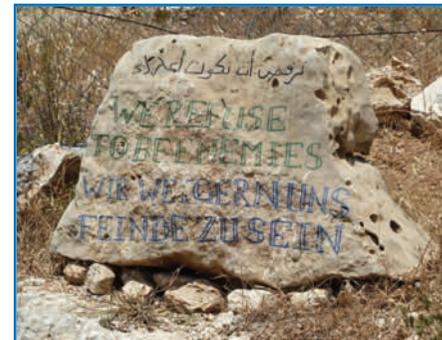
bundenheit zu diesem Anlass aus Ihrer Kirchengemeinde. In diesen Dank eingeschlossen ist natürlich auch das Geschenk der Gotteslobausgaben, unseres Gebets- und Gesangsbuches, aus dem wir in den ersten Wochen schon voll Freude gebetet und gesungen haben. Ebenso sei noch besonders die Mitgestaltung des Kirchweihgottesdienstes in Form

Foto: Simon Ismail



Besondere Angebote in Markt Schwaben

Mo, 17.09., 20:00 Uhr, Philippuskirche
Daoud Nasser, Bethlehem:
Gewaltlos für eine friedliche Zukunft in Israel/Palästina



Unter dem Motto „Wir weigern uns, Feinde zu sein“ leistet der evangelische Christ Daoud Nassar Widerstand gegen den Landraub durch israelische Siedler und empfängt im „Zelt der Völker“ einheimische wie ausländische Besucher/innen. Wir können hören von der aktuellen Lage im Heiligen Land und von seinem unablässigen Widerstand.

Di, 09.10., 8:00 bis 19:00 Uhr,
Einstieg auch in Poing
 Seniorenausflug für Markt Schwaben und Poing:
Landshut – Stadtführung
rund um die Landshuter Hochzeit

Das ausführliche Programm mit Anmeldemöglichkeit werden wir nach den Sommerferien verteilen.

So, 07.10., 18:00 Uhr,
Philippuskirche Markt Schwaben
Ethno-Messe

Die 2003 von Lorenz Maierhofer komponierte „Ethno-Mass“ artikuliert als umfassende Konzept-Komposition eine besondere Friedensbotschaft. Die Zusammenstellung der Lieder und Gospels verbinden in der Weltsprache interkultureller Chormusik christliche Glaubenssätze und spirituelle Botschaften mit ausgewählten Zitaten von „Persönlichkeiten des Friedens“ wie Martin Luther King, Chief Seattle, Papst Johannes Paul



II., Mutter Theresa, Desmond Tutu, Nelson Mandela und anderen. Der Eintritt ist frei, Einlagen für die Chorarbeit werden gerne angenommen.

Mi, 17.10., 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum Markt Schwaben
 Vortrag von Pfarrer Friedrich Eras
Karl Marx und die evangelische Kirche

Das Anliegen und die Biographie von Marx und der evangelisch-kirchliche Umgang mit der sog. sozialen Frage im 19. Jahrhundert, also zum Beispiel Wichern, Fliedner und der Preußenkönig.

Karl-Heinz Fuchs, Pfarrer



Mexiko-Aktion bei der Langen Nacht der Streetart

Dieser Anhänger mit dem Motiv der Aztekensonne wurde von der Silberkünstlerin Lucy aus Taxco in Mexiko hergestellt. Lucy arbeitet seit 25 Jahren mit Silber und hat dieses Handwerk von ihren Eltern erlernt. Seit ein paar Jahren hat sie die Möglichkeit, ihre Produkte über Pakilia auch nach Europa zu verkaufen.

Pakilia ist ein junges Unternehmen, das derzeit etwa 20 Kunsthandwerkerfamilien den Export ihres handgefertigten Silberschmucks ermöglicht und Coaching auf dem Weg zur Selbstorganisation beinhaltet. Das gibt den KünstlerInnen vor Ort neue Perspektiven, da sie nicht mehr nur auf den wöchentlichen Markt in der Silberstadt Taxco angewiesen sind. Sie werden unabhängig von den heftigen Silberpreisschwankungen und vom Tourismus, der aufgrund des Drogenkriegs zurückgeht.

Pakilia ist mittlerweile anerkannter Händler für Weltläden, und seine wichtigsten Prinzipien sind DIALOG, sowohl mit den Herstellern als auch mit den Kunden und am liebsten auch zwischen Hersteller und Kunden, TRANSPARENZ aller Handelsschritte und RESPEKT vor kulturellen Unterschieden.

Mit der Sonne und anderen aztekischen Motiven möchten wir gerne mit Ihnen und Euch zusammen zur Langen Nacht der Streetart den Vorplatz der Christuskirche bemalen.



Streetart ist Kunst bzw. Aktivität, die den öffentlichen Raum verändert - in diesem Fall vorübergehend. Und traditionellerweise hat Streetart auch eine -oft gesellschaftskritische - Botschaft.

Deshalb möchten wir auch den Kirchturm miteinbeziehen. Er soll in dieser Nacht zum Leuchtturm werden für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Lassen Sie sich überraschen!

Es wird auch ein Team von Pakilia anwesend sein mit einem mexikanisch bunten Straßenstand und mit Informationen über das Projekt und über die Menschen hinter den Schmuckstücken.

Kommen Sie vorbei und gestalten Sie mit, es geht um unsere eine Welt, und die Sonne der Azteken scheint auch heute noch, in Mexiko wie bei uns.

Die Lange Nacht der Streetart findet am Samstag, den 22.09.18 in ganz Poing statt. Die Aktivitäten für Kinder und Erwachsene beginnen bei uns ab 16:00 Uhr, Vortrag von Pakilia um 19:00 Uhr Herzliche Einladung!!!

Christa Bauer-Germeier für das Weltladen-Team.

Foto: www.pakilia.com

Seniorenachmittag

Gemeindesaal Christuskirche

Jeden 3. Mo im Monat.

Beginn ist 14:30 Uhr mit Kaffee/ Tee und selbstgebackenem Kuchen, danach gibt es Gespräche und Diskussionen zu wechselnden Themen.

Termine:

17.09., 15.10., 19.11.2018

Die jeweiligen Themen veröffentlichen wir in den Poinger Nachrichten.

Infos: Pfr.i.R. A. Winter, Tel. 08121 2227170

Seniorentanz

Festsaal Christuskirche

Immer Di 15:00-16:30 Uhr:

18.09., 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11.2018

Infos: Nani Gramich, Tel. 08083 1511 oder nanigramich@yahoo.de

MS-Kreis

Gemeindesaal Christuskirche

Mi, 14:00-16:00 Uhr,

12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11.2018

Leitung: Dr. Günter Koch, M.A. Christine Otter,

Trommel-Gruppe

Festsaal Christuskirche

So, 23.09., 21.10., 18.11.2018

14:00-15:00 Uhr Einsteiger

15:00-16:00 Uhr Fortgeschrittene und Kinder

16:00-18:00 Uhr Profis

Mit Trommellehrer Tola Sholana – Herzliche Einladung auch an Neu-Anfänger!

Infos: Christa Müller, Tel. 08121 81300

Suaheli-Kurs

Konfi-Raum, Christuskirche

Sa, 15.09., 20.10., 17.11.2018

10:00-13:00 Uhr

Infos: Christa Müller, Tel. 08121 81300

Männer aktiv

Treffpunkt Christuskirche

Für Männer, aktiv, vielseitig, überkonfessionell, offen samstags oder sonntags ab 13:00 oder 14:00 Uhr

Infos: Pfr. M. Simonsen, Tel. 08121 971736

Weltladen-Treffen im KiGo-Raum

Immer mittwochs mit Anneliese Faltin und Team

Infos: Anneliese Faltin, Tel. 08121 71620

Poinger Tafel /

Poinger helfen Poingern

Christuskirche

Lebensmittelausgabe für Bedürftige, jeden Mi., 10:00-11:00 Uhr,

Infos: Christine Bloch, Tel. 08121 80834

Schuldnerberatung

durch die Diakonie Ebersberg

jeden Freitag, Bürgerhaus Poing, Bürgerstr. 1, Beratungsgespräche mittwochs oder freitags nach Terminvereinbarung

Infos: Tel. 08092 2321020

Musik in der Kirche



Sänger

werden in sämtlichen Chören gerne aufgenommen. Christiane Iwainski wird ein separates, kurzes, freundliches Vorsingen mit neuen Sängern durchführen, um die Stimmen, die Stimmlagen und Fähigkeiten einzuschätzen, die in einer großen Chormenge nicht so deutlich werden können.

Dies kommt der Qualität der Chöre und der Wahrnehmung der Einzelnen zugute, an der sowohl den Sängern als auch den Zuhörern gelegen ist. Bitte haben Sie keine Angst: Die Stimmfarbe oder die Schönheit der Stimme ist individuell und gottgegeben – und nicht das Kriterium.

Gospelchor „Good News“

Der Gospelchor „Good News“ probt nun grundsätzlich immer in Markt Schwaben.

Mo, um 19:00 Uhr sind in 3-wöchigem Turnus Stimmproben, um 20:00 - 21:45 Uhr Probe für alle.

Kinderchor

Mo, 16:00 Uhr, ab 1.Klasse, ohne Vorsingen!
Christuskirche Poing, 1. Stock

Kantorei

Do, 20:00 Uhr, Gemeindesaal, Christuskirche Poing

Kammerorchester

Fr, 20:00 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig

Leitung der Gruppen:

Christiane Iwainski,
Tel. 08122 403 47

Flötenensemble

Mo, 9:30 Uhr,
Markt Schwaben
Leitung: Walter Peschke,
Tel. 08121 485 77

Posaunenchor

Mo, 19:30 Uhr,
Gemeindesaal,
Christuskirche Poing
Leitung: Reinhard Göster
Info: Gerhardt Mätz, Tel. 08121 255500

Michaelis – Das Fest des Erzengels und aller Engel

Der Michaelstag, der am 29. September gefeiert wird, war ein wichtiges Herbstfest im Bewusstsein der Menschen und ist heute eher in Vergessenheit geraten. Als Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel feiern wir schon seit einigen Jahren eine Abendandacht (siehe Kasten unten).

Die Engel sind von Gott geschaffene Wesen, die zu seinem Dienst stehen und verschiedene Aufgaben übernehmen: Unaufhörlich lobpreisen sie Gott, bringen dem Menschen Botschaft von ihm, sind wehrhafte Wächter des Göttlichen. Unter den Erzengeln, die in einer gedachten Engelshierarchie einen besonders wichtigen Platz einnehmen, gilt der Erzengel Michael als starker Kämpfer gegen das Böse. Für Martin Luther war die Vorstellung von Schutzengeln, also Engeln, die auf die Menschen Acht geben, hilfreich, wie für viele Menschen auch heute noch.

Für das christliche Zeugnis ist wichtig zu betonen, dass die Engel Gott und Jesus Christus dienstbar und untertan sind. Wir sollen uns auch weiterhin mit allen unseren Bedürfnissen an den Gottessohn wenden, dürfen aber auf die Hilfe seiner himmlischen Heerscharen vertrauen. Für die Liturgie, die Mission



und die Seelsorge entfalteten Engel eine starke Symbolkraft, sie zeugen also vom Göttlichen, das wir immer wieder im Alltag spüren können.

Sa, 29.09., 19:30 Uhr
Christuskirche
Andacht zum Michaelstag

So, 21. Oktober 2018

11:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindesaal Christuskirche

(oder per Briefwahl)



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen